

Shampoo aus dem Wittlager Land für „Jamal“

Katharina und Heinrich Wilms aus Barkhausen als Taufpaten im Zirkus Fantasia

mdv BARKHAUSEN/BUER.

„Jamal“: ein schöner Name für ein schönes Kamel – so sehen es zumindest Katharina und Heinrich Wilms aus Barkhausen im Wittlager Land, die dem jungen Tier im Zirkus Trumpf nun als Paten zur Seite stehen.

Jamal wurde Anfang Mai in Bad Laer geboren. „Das war eine komplizierte Geburt, aber wir hatten gute Unterstützung von einem Tierarzt. Jetzt ist Jamal wohl auf“, sagte David Trumpf. Gemeinsam mit den Elterntieren Salome und Ivan zieht das Jungtier jetzt mit dem Zirkus Fantasia durch die Lande. Die Geburt eines Kamels in einem Zirkus ist eine absolute Seltenheit. Aber wie es der Zufall so wollte, kam am 2. Mai dieses Jahres ein junges Kamel im Zirkus Fantasia der Familie Trumpf zur Welt. Und das unweit von jenem Ort, von dem aus das pflegende Shampoo für diese Tiere in die arabische Welt exportiert wird. „Das kann doch kein Zufall sein“, dachte sich Heinrich Wilms und übernahm prompt die Patenschaft des kleinen Kamels.



Für Jamal übergaben Katharina und Heinrich Wilms eine Erstausrüstung mit Kamelshampoo aus Kieferkernholzextrakt.

Foto: Martin Dove

Damit kann sich das Kamel in Zukunft über beste Pflege von Fell und Haut freuen. Denn die Produkte aus dem Hause Wilms basieren auf dem Extrakt von Kieferkernholz, der sich nachweislich positiv auf Haut und Fell auswirkt. Ideal für ein Kamel, das in Zukunft im Ram-

penlicht respektive in der Manege steht. Ein Bericht über das junge Nachwuchskamel in der Zeitung hatte das Interesse der beiden Geschäftsführer der Wilms GmbH – Vater und Tochter Wilms – geweckt. Unter ihren Hygieneholz-Produkten finden sich unter anderem

auch Shampoos für Kamele, die in fernen Ländern wie in den Vereinigten Arabischen Emiraten Absatz finden.

„Die Tiere sind dort hoch angesehene Statussymbole“, erklärt Heinrich Wilms im Gespräch mit unserer Zeitung. Für die gibt es zum Beispiel Shampoo aus Kiefer-

kernholz, das eine heilsame Wirkung mit sich bringe. In Flaschen mit goldenem Aufdruck exportiert Wilms den Extrakt. Damit ist nun auch Jamal jederzeit gut versorgt. „Jamal heißt übersetzt „der Schöne“ – wir fanden, das passt einfach“, sagte Katharina Wilms bei der Kameltaufe, die, wie berichtet, stiehlt im Rahmen einer Zirkusvorstellung in Melle begangen wurde. Die Idee, Jamal als den Schönen zu taufen, ist importiert: „Wir hatten extra mit unseren Geschäftspartnern in Al Ain Kontakt aufgenommen und sie um Vorschläge für Kamelnamen gebeten“, erläutert Wilms. Das Unternehmen Wilms sorgt seit Jahren durch Produkte aus Kieferkernholz für Schlagzeilen und seit Neuestem durch das einzigartige Kamelshampoo. Ein ZDF-Auslandsjournal-Team begleitete die beiden Geschäftsführer Katharina und Heinrich Wilms unlängst auf ihrer Geschäftsreise nach Al Ain, Abu Dhabi und Dubai.

Mehr über Hygieneholz unter www.wilms.com



Was da wohl drin ist? Das Jungkamel beugt das Paket, das seine Paten ihm mitgebracht hatten.

Foto: Martin Dove